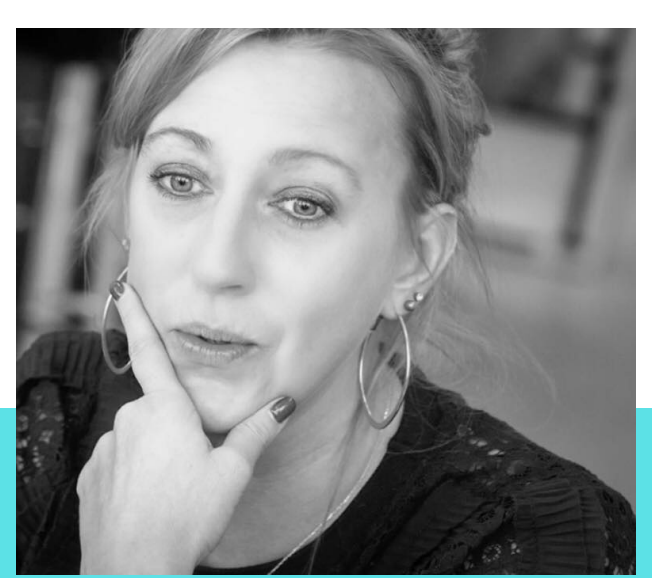


KATTRIN IM INTERVIEW



Katrin, wie geht es dir, wie sieht deine Arbeitswoche momentan aus?

In dieser schweren Zeit habe auch ich meine Arbeitsweise anpassen müssen. Zwar werden die Ausschüsse, die Plenarsitzungen und das wöchentliche Gemeindegremium mittlerweile per Videokonferenz organisiert aber das soziale Miteinander ist plötzlich gar nicht mehr vorhanden und das ist schon ein seltsames Gefühl. Glücklicherweise lässt sich aber der Großteil meiner Arbeit digital bewältigen, so dass mein Mitarbeiter und ich uns weiterhin um die Sorgen und Belange der Bürger kümmern können.

Kannst du uns „kurz“ einen Einblick in deine Tätigkeit im Kontrollausschuss Covid 19 geben, wenn das kurz überhaupt möglich ist?

Die Erlasse, die die Regierung anhand der Sonderbefugnisse, die sie im Rahmen ihrer Krisenregierung erhalten hat, aufsetzt, werden durch den neuen Kontrollausschuss genauestens auf ihre Rechtmäßigkeit überprüft. Das Parlament wird bei der Verabschiedung der Erlasse außen vorgelassen, was demokratisch gesehen sehr sensibel ist. Aber besondere Zeiten erfordern halt besondere Maßnahmen. Umso wichtiger ist es also, dass der Kontrollausschuss seiner Rolle, als Kontrollorgan a posteriori gerecht wird – damit ist nämlich enorm viel Verantwortung verbunden.

Jedem ist wohl bewusst, dass die Konsequenzen der Corona Krise uns noch lange beschäftigen werden. Die Sondervollmachten wurden für eine Dauer von 3 Monaten mit Möglichkeit einer dreimonatigen Verlängerung, vergeben. Über diese Zeit hinaus werden weiterhin Maßnahmen zu Gunsten der Wirtschaft, Bildung, Gesundheit usw. getroffen werden müssen. Wer Maßnahmen sagt, sagt Kontrollausschuss: Bleibt der Covid19 Kontrollausschuss solange bestehen, wie Maßnahmen getroffen werden (müssen), wie ist der zeitliche Rahmen? Oder geht die Kontrolle der Maßnahmen die Corona Krise betreffend nach Zeit der Sondervollmachten der Regierung, an die, schon vor der Krise, bestehenden Ausschüsse zurück?

Es ist auf jeden Fall vorgesehen, dass der Kontrollausschuss tagt solange die Regierung auch ihre Sonderbefugnisse auch ausübt.

20 Abgeordnete aus den verschiedenen Parteien sind in dem Kontrollausschuss vertreten, in Zeiten von Krisen ist guter Zusammenhalt wichtiger denn je. Wie sieht es da im Kontrollausschuss aus, die Sache steht sicherlich im Vordergrund. Ist die politische Uneinigkeit von "Vor-Corona" auch während der Corona Zeit spürbar?

Die Situation erfordert natürlich den bestmöglichen Zusammenhalt, obwohl die politische Uneinigkeit auch weiterhin besteht. In der Presse werden auch weiterhin kleine Sticheleien in Richtung der Mehrheitsparteien abgefeuert. Doch das Wichtigste bleibt zur Zeit, dass, wenn es um notwendige Abstimmungen geht, die Parteien auf die Meinung der Experten vertrauen und eine gemeinsame Linie fahren. Das ist zumindest mit den 10 Parteien, die die Regierung bei der Bewältigung der Krise unterstützen noch gegeben.

Wie siehst du die Zeit nach Corona, welche Lehren sollten wir aus dieser schwierigen Zeit mitnehmen?

Es ist aus aktueller Sicht sehr schwierig vorauszusagen, wie lange die Sicherheitsmaßnahmen noch andauern werden und im welchen Umfang sie beibehalten werde. Die Pandemie hat uns auf jeden Fall unsere Grenzen aufgewiesen. All das wofür in den letzten Jahrzehnten gekämpft wurde, ist innerhalb von wenigen Wochen zweitrangig geworden, a es prioritär darum geht schnell zu handeln um unser Gesundheitssystem zu stützen und Wirtschafts- und Gesellschaftmodell aufrecht zu erhalten. Das öffentliche Leben wurde so schnell heruntergefahren. So ein Zustand ist wirklich beängstigend. Unsere Freiheiten wurden so sehr eingeschränkt, dass ich mir sehr viele Fragen stelle auch in Bezug auf unsere Demokratie im Allgemeinen. Doch bei all den negativen Auswirkungen, die zum Vorschein gekommen sind, habe ich sehr viele positive Dinge gesehen, die mir Hoffnung geben und Optimismus versprühen für die Zukunft. Da ist unter anderem die Solidarität, die unter der Bevölkerung besteht, der digitale Wandel, der mehr denn je nach vorne getrieben wird, die Anpassungsfähigkeit und die Disziplin der meisten Mitbürgerinnen und Mitbürger.